

Seminarplan: Forschungspraktikum Teil I und II: Globale Zivilgesellschaft

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fachbereich 03: Institut für Politikwissenschaft
Dozentin: Marika Gereke (M. A.)

WS 2017/2018, Forschungspraktikum, 4 SWS, Do 16 – 20 h c.t., Raum SH 4.101
Organisatorische und thematische Einführung: 19.10.2016 von 16 – 18 h c.t.

Sie können für folgende Module Scheine erwerben:
PW-MA-5, IS-MA-4, WF-MA-7, SOZ-MA-9, SOZ-MA-10

Inhalt / Konzeption des Seminars

Transnationaler Aktivismus zivilgesellschaftlicher Akteure erfährt seit den 1990er Jahren vor dem Hintergrund vermehrter globaler ökonomischer, politischer und sozialer Interaktionen zunehmende Bedeutung. Diese Entwicklung wird häufig als Zeichen für die Existenz einer „globalen Zivilgesellschaft“ bewertet, der das Potenzial zugeschrieben wird, sozialen Wandel voranzutreiben, indem sie marginalisierten Gruppen eine Stimme gibt, andernfalls nicht beachtete Themen auf die (globale) Agenda setzt und Diskurse beeinflusst.

Das Forschungspraktikum möchte diesem ausgemachten transformativen Potenzial der globalen Zivilgesellschaft nachspüren. In einem ersten Schritt werden wir das Konzept der globalen Zivilgesellschaft aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven beleuchten. Hierfür setzen wir uns anhand zentraler Akteure der globalen Zivilgesellschaft (NGOs, transnationale Advocacy-Netzwerke und transnationale soziale Bewegungen) zum einen mit der Entstehung, den Dynamiken und Effekten von transnationalem Aktivismus auseinander. Zum anderen widmen wir uns zentralen Debatten in der Forschung zur globalen Zivilgesellschaft, die nach ihrer Repräsentativität und Legitimität fragen, Macht- und Herrschaftsverhältnisse innerhalb der globalen Zivilgesellschaft thematisieren und Tendenzen der Ökonomisierung und Professionalisierung zivilgesellschaftlicher Akteure nachgehen.

In einem zweiten Schritt befassen wir uns mit Fragen des Forschungsdesigns, der Methodenwahl und der Datenerhebung bzw. -analyse. Neben der Einarbeitung in eine Auswahl an qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften (z. B. Diskursanalyse, Prozessanalyse) stehen dabei vor allem die Anwendung dieser Methoden im Forschungsprozess und ihre Möglichkeiten und Grenzen im Fokus.

Basierend auf diesen theoretischen und methodischen Grundlagen leitet das Forschungspraktikum die Durchführung eigenständiger Forschungsprojekte im Themenfeld „Globale Zivilgesellschaft“ an. Das Forschungspraktikum findet vierstündig im Rahmen eines Semesters statt. Bis Dezember 2017 treffen wir uns wöchentlich. Ab Januar 2018 steht die eigenständige Anfertigung der Forschungsvorhaben im Vordergrund; diese werden teilgeblockt zu vereinbarten Terminen begleitet. Deadline für die fertigen Forschungsarbeiten ist Ende Mai 2018.

Voraussetzungen / Arbeitsmethoden

Das Forschungspraktikum richtet sich an Studierende im Masterstudium. Zur Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen dienen Basistexte, welche von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gelesen werden. Im Seminar rekonstruieren wir gemeinsam die Kernaussagen der Texte durch verschiedene Arbeitsmethoden wie Textarbeit, Gruppenarbeit, Impulsreferate oder Diskussionsrunden. Die geplanten Arbeitsformen zielen auf die aktive Beteiligung und das Engagement aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab. Eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die intensive Vorbereitung der Basislektüre ist notwendig, um am Forschungspraktikum teilnehmen zu können.

Basistexte / Literatur

Im Seminarplan finden Sie Angaben zur Basisliteratur, die von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu lesen ist, die Grundlagentexte für die Impulsreferate sowie weiterführende Literatur. Die gesamte Basisliteratur, die Grundlagentexte für die Impulsreferate sowie im Seminar verwendete Dateien (Präsentationen, Thesenpapiere etc.) werden auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Anforderungen für einen Scheinerwerb

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Übernahme eines Impulsreferats (ca. 10 min)
- Anfertigung eines Exposés (ca. 4-6 Seiten) bis zum 08.01.2018
- Übernahme einer Discussant-Rolle
- Schriftliche Leistung in Form einer Forschungsarbeit (ca. 30 Seiten pro Person) bis zum 31.05.2018

Hinweise zum wissenschaftlichen Arbeiten finden Sie auf der Homepage der Arbeitsgruppe „Internationale Institutionen und Friedensprozesse“ unter der Rubrik „Lehre“ (<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/42839885/Hinweise-zum-wissenschaftlichen-Arbeiten>).

Sprechstunde & Vor- bzw. Nachbesprechung

Meine Sprechstunde findet nach Vereinbarung per E-Mail in meinem Büro (PEG-Gebäude, Raum 3.G095) statt. Bei kleineren Anfragen können Sie mich auch direkt per E-Mail kontaktieren.

Plagiate

Da in den letzten Jahren verstärkt Plagiate aufgetreten sind, werden alle im Seminar erbrachten Leistungen routinemäßig (d. h. ohne konkreten Verdachtsfall) mit einer Plagiats-Software überprüft. Sollte dabei offenkundig werden, dass Sie nicht alle von Ihnen verwendeten (d. h. wörtlich zitierten und paraphrasierten) Quellen im Text sowie im Literaturverzeichnis angegeben haben, gilt die Seminarleistung als nicht bestanden und der Plagiatsversuch wird an das Prüfungsamt gemeldet.

Bitte fügen Sie Ihrem Text folgende unterschriebene Erklärung bei:

Hiermit erkläre ich gegenüber dem Institut für Politikwissenschaft der Goethe-Universität, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel „XX“ selbständig angefertigt und alle verwendeten, d. h. zitierten und paraphrasierten, Quellen am jeweiligen Verwendungsort in den Literaturverweisen sowie im Literaturverzeichnis aufgeführt habe. Alle im Wortlaut aus anderen Werken übernommenen Satzteile, Sätze oder Absätze habe ich durch An- und Abführungszeichen als Zitate ausgewiesen.

Seminarplan (Kurzform)

19.10.2017 16 -18 h c.t.	<ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische und thematische Einführung
Block I: Globale Zivilgesellschaft	
26.10.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist die „globale Zivilgesellschaft“? • NGOs als Akteure der globalen Zivilgesellschaft
02.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Transnationale Advocacy-Netzwerke als Akteure der globalen Zivilgesellschaft • Transnationale soziale Bewegungen als Akteure der globalen Zivilgesellschaft
09.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Die Legitimität der globalen Zivilgesellschaft • Ökonomisierung und Professionalisierung der globalen Zivilgesellschaft
16.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Die Repräsentativität der globalen Zivilgesellschaft • Konflikte in der globalen Zivilgesellschaft
23.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Macht innerhalb der globalen Zivilgesellschaft
Block II: Forschungsdesign und Methoden	
30.11.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudiendesign
07.12.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsanalyse • Diskursanalyse
14.12.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkanalyse • Expert*Inneninterview
21.12.2017	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Fragestellung zum Research Design
Block III: Anfertigung der Forschungsprojekte	
Ab Januar 2018 steht die eigenständige Anfertigung der Forschungsvorhaben im Vordergrund; diese werden teilblockt zu vereinbarten Terminen begleitet.	

Seminarplan

1. Sitzung 19.10.2017 16 -18 h c.t.	Organisatorische und thematische Einführung
Block I: Globale Zivilgesellschaft	
2. Sitzung 26.10.2017	Was ist die „globale Zivilgesellschaft“? Basistext: <i>Williams, Marc 2008: Global Civil Society and Global Politics, in: Kofman, Eleonore/Youngs, Gillian (eds.): Globalization. Theory and Practice, Third Edition, New York: Continuum, 73-86.</i> Weiterführende Literatur: <i>Amoore, Louise/Langley, Paul 2004: Ambiguities of Global Civil Society, in: Review of International Studies 30: 1, 89-110.</i> <i>Anderson, Kenneth/Rieff, David 2005: "Global Civil Society": A Sceptical View, in: Anheier, Helmut/Glasius, Marlies/Kaldor, Mary (eds.): Global Civil Society 2004/5, London: SAGE, 26-39.</i> <i>Anheier, Helmut/Glasius, Marlies/Kaldor, Mary 2001: Introducing Global Civil Society, in: Glasius, Marlies/Kaldor, Mary/Anheier, Helmut (Hg.): Global Civil Society, Oxford: Oxford University Press, 3-22.</i> <i>Chandhoke, Neera 2002: The Limits of Global Civil Society, in Glasius, Marlies/Kaldor, Mary/Anheier, Helmut (Hg.): Global Civil Society, Oxford: Oxford University Press, 35-53.</i> <i>Omelicheva, Mariya Y. 2009: Global Civil Society and Democratization of World Politics: A Bona Fide Relationship or Illusory Liaison?, in: International Studies Review 11:1 109-132.</i> <i>Scholte, Jan Aart 2007: Global Civil Society – Opportunity or Obstacle to Democracy?, in: Development Dialogue 49, 15-27.</i>
NGOs als Akteure der globalen Zivilgesellschaft Basistexte: <i>Beer, Christopher Todd/Bartley, Tim/Roberts, Wade T. 2012: NGOs: Between Advocacy, Service Provision, and Regulation, in: Levi-Faur, David (Hg.): Oxford Handbook of Governance, Oxford: Oxford University Press, 326-338.</i> <i>Reimann, Kim D. 2006: A View from the Top: International Politics, Norms and the Worldwide Growth of NGOs, in: International Studies Quarterly 50: 1, 45-67.</i> Impulsreferat I: Advocacy von NGOs in Internationalen Institutionen <i>Joachim, Jutta M, 2001: NGOs, die Vereinten Nationen und Gewalt gegen Frauen. Agenda-Setting, Framing, Gelegenheits- und Mobilisierungsstrukturen, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen 8: 2, 209-241.</i> Impulsreferat II: NGOs als Akteure der Entwicklungspolitik <i>Banks, Nicola/Hulme, David/Edwards, Michael 2015: NGOs, States, and Donors Revisited: Still Too Close for Comfort?, in: World Development No. 66, 707-718.</i> Weiterführende Literatur: <i>Betsill, Elisabeth/Corell, Michele M. (Hg.): NGO Diplomacy: The Influence of Nongovernmental Organizations in International Environmental Negotiations, Cambridge: MIT Press.</i> <i>Boli, John/Thomas, George M. 1999: Constructing World Culture: International Non-</i>	

	<p>governmental Organizations since 1875, Standford: Stanford University Press.</p> <p>Dany, Charlotte 2014: Janus-faced NGO Participation in Global Governance: Structural Constraints for NGO Influence, in: <i>Global Governance</i> 20: 3, 419-436.</p> <p>Nelson, Paul 2006: The Varied and Conditional Integration of NGOs in the Aid System: NGOs and the World Bank, in: <i>Journal of International Development</i> 18: 2, 701-713.</p> <p>Steffek, Jens 2013: Explaining Cooperation between IGOs and NGOs – Push Factors, Pull Factors and the Policy Cycle, in: <i>Review of International Studies</i> 39: 4, 993-1013.</p> <p>Vogel, David 2008: Private Global Business Regulation, in: <i>Annual Review of Political Science</i> 11, 261-282.</p>
<p>3. Sitzung 02.11.2017</p> <p>16.00-18.00 !</p>	<p>Transnationale Advocacy-Netzwerke als Akteure der globalen Zivilgesellschaft</p> <p>Basistext:</p> <p>Keck, Margaret E./Sikkink, Kathryn 1998: <i>Activists Beyond Borders. Advocacy Networks in International Politics</i>, Ithaca/London: Cornell University Press [Kapitel 1: Transnational Advocacy Networks in International Politics: Introduction], 1-38.</p> <p><u>Impulsreferat I: Menschenrechte in Argentinien: Vom Boomerang-Modell zur Insider-Outsider Coalition</u></p> <p>Keck, Margaret E./Sikkink, Kathryn 1998: <i>Activists Beyond Borders. Advocacy Networks in International Politics</i>, Ithaca/London: Cornell University Press [Kapitel 3: Human Rights Advocacy Networks in Latin America], 79-120.</p> <p>Sikkink, Kathryn 2005: <i>Patterns of Dynamic Multilevel Governance and the Insider-Outsider Coalition</i>, in: della Porta, Donatella/Tarrow, Sidney (Hg.): <i>Transnational Protest and Global Activism</i>, Lanham: Rowman and Littlefield, 151-174.</p> <p><u>Impulsreferat II: Advocacy gegen transnationale Unternehmen in Ecuador</u></p> <p>McAteer, Emily/Pulver, Simone 2009: <i>The Corporate Boomerang: Shareholder Transnational Advocacy Networks Targeting Oil Companies in the Ecuadorian Amazon</i>, in: <i>Global Environmental Politics</i> 9: 1, 1-30.</p> <p><u>Impulsreferat III: Die „International Campaign to Ban Landmines“ als Erfolgsbeispiel</u></p> <p>Shawki, Noha 2010: <i>Political Opportunity Structures and the Outcomes of Transnational Campaigns: A Comparison of Two Transnational Advocacy Networks</i>, in: <i>Peace & Change</i> 35: 3, 381-411.</p> <p>Shawki, Noha 2011: <i>Organizational Structure and Strength and Transnational Campaign Outcomes: A Comparison of Two Transnational Advocacy Networks</i>, in: <i>Global Networks</i> 11: 1, 97-117.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Ciplet, David 2014: <i>Contesting Climate Injustice: Transnational Advocacy Network Struggles for Rights in UN Climate Politics</i>, in: <i>Global Environmental Politics</i> 14: 4, 75-96.</p> <p>Keck, Margaret E./Sikkink, Kathryn 1998: <i>Activists Beyond Borders. Advocacy Networks in International Politics</i>, Ithaca/London: Cornell University Press.</p> <p>Khagram, Sanjeev/Riker, James V./Sikkink, Kathryn 2002: <i>Restructuring World Politics. Transnational Social Movements, Networks, and Norms</i>, Minneapolis: University of Minnesota Press.</p> <p>Price, Richard (1998): <i>Reversing the Gun Sight: Transnational Civil Society Targets Land Mines</i>. In: <i>International Organization</i> Vol. 52, pp. 613-644.</p> <p>Risse, Thomas/Ropp, Stephen C./Sikkink, Kathryn (eds.) 2007: <i>The Power of Human Rights:</i></p>

	<p><i>International Norms and Domestic Change</i>, Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Stewart, Julie 2004: <i>When Local Troubles Become Transnational: The Transformation of a Guatemalan Indigenous Rights Movement</i>, in: <i>Mobilization: An International Quarterly</i> 9: 3, 259-278.</p> <p>Zippel, Kathrin 2004: <i>Transnational Advocacy Networks and Policy Cycles in the European Union: The Case of Sexual Harassment</i>, in: <i>Social Politics</i> 11: 1, 57-85.</p>
	<p>Transnationale soziale Bewegungen als Akteure der globalen Zivilgesellschaft</p> <p>Basistext:</p> <p>Smith, Jackie/Fetner, Tina: <i>Structural Approaches in the Sociology of Social Movements</i>, in: Klandermans, Bert/Roggeband, Conny (Hg.): <i>Handbook of Social Movements Across Disciplines</i>, New York: Springer, 13-57.</p> <p>Impulsreferat I: Die Entstehung transnationaler sozialer Bewegungen – Das Beispiel La Via Campesina</p> <p>Martinez-Torres, Maria Elena/Rosset, Peter 2010: <i>La Via Campesina: The Birth and Evolution of a Transnational Social Movement</i>, in: <i>Journal of Peasant Studies</i> 37: 1, 149-175.</p> <p>Impulsreferat II: Das Weltsozialforum als alternatives Forum der globalen Zivilgesellschaft</p> <p>Smith, Jackie 2012: <i>Transnational Activism and Global Social Change</i>, in: Moksnes, Heidi/Melin, Mia (Hg.): <i>Global Civil Society. Shifting Powers in a Shifting World</i>, Uppsala: Uppsala Centre for Sustainable Development, 9-26.</p> <p>Smith, Jackie 2008: <i>Social Movements for Global Democracy</i>, Baltimore: The Johns Hopkins University Press [Kapitel 10: <i>Alternative Political Spaces. The World Social Forum Process an „Globalization from Below“</i>], 199-225.</p> <p>Weiterführende Literatur:</p> <p>della Porta, Donatella/Kriesi, Hanspeter/Rucht, Dieter (Hg.) 2009: <i>Social Movements in a Globalizing World</i>, Basingstoke: PalgraveMacmillan.</p> <p>Morgan, Rhiannon 2007: <i>On Political Institutions and Social Movement Dynamics: The Case of the United Nations and the Global Indigenous Movement</i>, in: <i>International Political Science Review</i> 28: 3, 273-292.</p> <p>Smith, Jackie/Byrd, Scott/Reese, Ellen/Smythe, Elizabeth (Hg.) 2015: <i>Handbook on World Social Forum Activism</i>, New York: Routledge.</p> <p>Tarrow, Sidney 2005: <i>The New Transnational Activism</i>, Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Von Bülow, Marisa 2010: <i>Building Transnational Networks. Civil Society and the Politics of Trade in the Americas</i>, Cambridge: Cambridge University Press.</p>
<p>4. Sitzung 09.11.2017</p>	<p>Die Legitimität der globalen Zivilgesellschaft</p> <p>Basistext:</p> <p>Collingwood, Vivien/Logister, Louis 2005: <i>State of the Art: Addressing the INGO „Legitimacy Deficit“</i>, in: <i>Political Studies Review</i> 3: 2, 175-192.</p> <p>Impulsreferat: Die Legitimität von INGOs – Das Beispiel Transparency International</p> <p>Guttermann, Ellen 2014: <i>The Legitimacy of Transnational NGOs: Lessons Learned from the Experience of Transparency International in Germany and France</i>, in: <i>Review of International Studies</i> 40: 2, 391-418.</p>

	<p>Weiterführende Literatur:</p> <p>Collingwood, Vivien 2006: <i>Non-governmental Organisations, Power and Legitimacy in International Society</i>. <i>Review of International Studies</i>, 32: 3, 439-454.</p> <p>Steffek, Jens/Hahn, Kristina (Hg.) 2010: <i>Evaluating Transnational NGOs. Legitimacy, Accountability, Representation</i>, New York: Palgrave Macmillan.</p> <p>Thrandarttotir, Erla 2015: <i>NGO Legitimacy: Four Models</i>, in: <i>Representation</i> 51: 1, 107-123.</p>
	<p>Ökonomisierung und Professionalisierung der globalen Zivilgesellschaft</p> <p>Basistext:</p> <p>Cooley, Alexander/Ron, James 2002: <i>The NGO Scramble: Organizational Insecurity and the Political Economy of Transnational Action</i>, in: <i>International Security</i> 27: 1, 5-39.</p> <p>Impulsreferat: Die Zentralisierung von NGOs – Oxfam und Save the Children im Vergleich</p> <p>Stroup, Sarah S./Wong, Wendy 2013: <i>Come Together? Different Pathways to International NGO Centralization</i>, in <i>International Studies Review</i> 15: 2, 163–184.</p> <p>Weiterführende Literatur:</p> <p>Prakash, Aseem/Gugerty, Mary K. (eds.) 2010: <i>Advocacy Organizations and Collective Action</i>, Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Sell, Susan K./Prakash, Aseem 2004: <i>Using Ideas Strategically: The Contest Between Business and NGO Networks in Intellectual Property Rights</i>, in: <i>International Studies Quarterly</i> 48: 1, 143-175.</p>
<p>5. Sitzung 16.11.2017</p>	<p>Die Repräsentativität der globalen Zivilgesellschaft</p> <p>Basistext:</p> <p>Chandhoke, Neera 2005: <i>How Global Is Global Civil Society?</i>, in: <i>Journal of World Systems Research</i> 11: 2, 355-370.</p> <p>Impulsreferat: Repräsentationsmuster von NGOs in der internationalen Klimapolitik</p> <p>Gereke, Marika/Brühl, Tanja (i.E.): <i>Unequal Representation of Northern and Southern NGOs in International Climate Change Politics (i.E.)</i>.</p> <p>Weiterführende Literatur:</p> <p>Batliwala, S. 2002. <i>Grassroots Movements as Transnational Actors: Implications for Global Civil Society</i>, in: <i>Voluntas: International Journal of Voluntary and Nonprofit Organizations</i> 13: 4, 393-409.</p> <p>Brühl, Tanja 2010: <i>Representing the People? NGOs in International Negotiations</i>, in; Steffek, Jens/Hahn, Kristina (Hg.): <i>Evaluating Transnational Ngos. Legitimacy, Accountability, Representation</i>, Basingstoke: Palgrave Macmillan, 181-199.</p> <p>Scholte, Jan Aart 2002: <i>Civil Society and Democracy in Global Governance</i>, in: <i>Global Governance</i> 8: 3, 281-304.</p>
	<p>Konflikte in der globalen Zivilgesellschaft</p> <p>Basistext:</p> <p>Bandy, Joel/Smith, Jackie 2005: <i>Factors Affecting Conflict and Cooperation in Transnational Movement Networks</i>, in: dies. (Hg.): <i>Coalitions across Borders. Transnational Protest and the Neoliberal Order</i>, Oxford: Rowman & Littlefield Publishers, 231-252.</p>

	<p><u>Impulsreferat I: Die Aushandlung einer transnationalen Identität in Friends of the Earth International</u></p> <p>Doherty, Brian/Doyle, Timothy 2014: <i>Environmentalism, Resistance and Solidarity: The Politics of Friends of the Earth International</i>, London: Palgrave Macmillan.</p> <p>Doherty, Brian 2007: <i>Friends of the Earth International: Negotiating a Transnational Identity</i>, in: <i>Environmental Politics</i> 15: 5, 860-880.</p> <p><u>Impulsreferat II: Konfliktlinien in der globalen Zivilgesellschaft</u></p> <p>Herkenrath, Mark 2015: <i>Die Nord-Süd-Beziehungen Nichtstaatlicher Akteure - Dominanz oder gleichberechtigte Partnerschaft?</i>, in: <i>Zeitschrift für Außen- und Sicherheitspolitik</i> 8: 2, 589-610.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Bandy, Joe/Smith, Jackie (Hg.) 2005: <i>Coalitions across Borders. Transnational Protest and the Neoliberal Order</i>, Oxford: Rowman & Littlefield Publishers.</p> <p>Nelson, Paul J. 1997: <i>Conflict, Legitimacy, and Effectiveness: Who Speaks for Whom in Transnational NGO Networks Lobbying the World Bank?</i>, in: <i>Nonprofit and Voluntary Sector Quarterly</i> 26: 4, 421-441.</p> <p>Somers, Jean 2014: <i>The Dynamics of South/North Relationships within Transnational Debt Campaigning</i>, in: <i>Interface: a journal for and about social movements</i> Article 6: 2, 76-102.</p>
<p>6. Sitzung 23.11.2017</p>	<p>Macht innerhalb der globalen Zivilgesellschaft</p> <p><u>Basistexte</u></p> <p>Bob, Clifford 2005: <i>The Marketing of Rebellion. Insurgents, Media, and International Activism</i>, Cambridge: Cambridge University Press [Chapt. 2: <i>Power, Exchange and Marketing</i> und Chapt. 5: <i>Transnational Marketing and World Politics</i>].</p> <p>Hahn, Kristin/Holzscheiter, Anna 2013: <i>The Ambivalence of Advocacy: Representation and Contestation in Global NGO Advocacy for Child Workers and Sex Workers</i>, in: <i>Global Society</i> 27: 4, 497-520.</p> <p><u>Impulsreferat I: Transnationale Advocacy-Netzwerke und die (Nicht-) Entstehung internationaler Normen</u></p> <p>Carpenter, R. Charli 2011: <i>Vetting the Advocacy Agenda: Network Centrality and the Paradox of Weapons Norms</i>, in: <i>International Organization</i> 65: 1, 69-102.</p> <p><u>Impulsreferat II: Widerstandsstrategien lokaler Akteure in transnationalen Advocacy-Netzwerken</u></p> <p>Hertel, Shareen 2006: <i>New Moves in Transnational Advocacy: Getting Labor and Economic Rights on the Agenda in Unexpected Ways</i>, in: <i>Global Governance</i> 12, 261-281.</p> <p><u>Impulsreferat III: Inklusions- und Exklusionsprozesse: NGOs und die WTO</u></p> <p>Tucker, Karen 2014: <i>Participation and Subjectification in Global Governance: NGOs, Acceptable Subjectivities and the WTO</i>, in: <i>Millenium</i> 42: 2, 376-396.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Benessaïeh, Afef 2011: <i>Global Civil Society: Speaking in Northern Tongues?</i>, in: <i>Latin American Perspectives</i> 38: 6, 69-90.</p> <p>Katz, Hagai 2006: <i>Gramsci, Hegemony, and Global Civil Society Networks</i>, in: <i>Voluntas: International Journal of Voluntary and Nonprofit Organizations</i> 17: 4, 332-347.</p> <p>Rodrigues, Maria 2011: <i>Rethinking the Impact of Transnational Advocacy Networks</i>, in: <i>New Global Studies</i> 5: 2, Article 2.</p> <p>Sending/Neumann 2006: <i>Governance zu Governmentality. Analyzing NGOs, States, and Power</i>, in: <i>International Studies Quarterly</i> 50: 3, 651-672.</p>

	Walsh, Shannon 2016: Not Necessarily Solidarity, in: <i>International Feminist Journal of Politics</i> 18: 2, 248-269.
Block II: Forschungsdesign und Methoden	
7. Sitzung 30.11.2017	<p>Fallstudiendesign</p> <p>Basistexte:</p> <p>Lamont, Christopher 2015: <i>Research Methods in International Relations</i>, Los Angeles: SAGE [Chap. 8: Case Study Research in International Relations, 125-139].</p> <p>Gerring, John 2007: <i>Case Study Research. Principles and Practices</i>, Cambridge: Cambridge University Press [Part 1: Thinking About Case Studies, 17-63].</p> <p>Impulsreferat I: Prozessanalyse (Process Tracing)</p> <p>Checkel, Jeffrey T. 2008: Process Tracing, in: Audie Klotz/Deepa Prakash (eds.): <i>Qualitative Methods in International Relations. A Pluralist Guide</i>, Basingstoke: Palgrave, 114-127.</p> <p>Impulsreferat II: Anwendungsbeispiel: Der Einfluss von NGOs in internationalen Umweltverhandlungen</p> <p>Betsill, Michele M./Correll, Elisabeth 2008: Analytical Framework: Assessing the Influence of NGO Diplomats, in: dies. (Hg.): <i>NGO Diplomacy: The Influence of Nongovernmental Organizations in International Environmental Negotiations</i>, Cambridge: MIT Press, 19-41.</p> <p>Andresen, Steinar/Skodvin, Tora 2008: Non-State Influence in the International Whaling Commission, 1970 to 2006, in: Betsill, Elisabeth/Corell, Michele M. (Hg.): <i>NGO Diplomacy: The Influence of Nongovernmental Organizations in International Environmental Negotiations</i>, Cambridge: MIT Press, 119-148.</p> <p>Weiterführende Literatur:</p> <p>Beach, Derek/Pedersen, Rasmus Brun 2013: <i>Process-Tracing Methods: Foundations and Guidelines</i>, Ann Arbor: University of Michigan Press.</p> <p>Blatter, Joachim K./Janning, Frank/Wagemann, Claudius 2007: <i>Qualitative Politikanalyse</i>, Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Collier, David 2011: Understanding Process Tracing, in: <i>Political Science and Politics</i> 44: 4, 823-830.</p> <p>Flyvbjerg, Bent 2006: Five Missunderstandings About Case-Study-Research, in: <i>Qualitative Inquiry</i> 12: 2, 219-245.</p> <p>George, Alexander L./Bennett, Andrew 2005: <i>Case Studies and Theory Development in the Social Sciences</i>, Cambridge: MIT Press.</p> <p>Schimmelfennig, Frank 2006: Prozessanalyse, in: Behnke, Joachim/Gschwend, Thomas/Schindler, Delia/Schnapp, Kai-Uwe (Hg.): <i>Methoden der Politikwissenschaft</i>, Baden-Baden: Nomos, 263-271.</p> <p>Vennesson, Pascal 2008: Case Studies and Process Tracing: Theories and Practices, in: della Porta, Donatella/Keating, Michael (Hg.): <i>Approaches and Methodologies in the Social Sciences</i>, Cambridge: Cambridge University Press, 223-239.</p>
8. Sitzung 07.12.2017	<p>Inhaltsanalyse</p> <p>Basistexte:</p> <p>Mayring, Philipp/Fenzl, Thomas 2014: Qualitative Inhaltsanalyse, in: Baur, Nina/Blasius, Jörg (Hg.): <i>Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung</i>, Wiesbaden: Springer, 543-556.</p> <p>Gläser, Jochen/Laudel, Grit 2010: <i>Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse</i>, 4. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag, [Kap. 5: Auswertung von Experteninterviews mit der qualitativen Inhaltsanalyse], 197-206.</p>

	<p><u>Exkurs: Codierung, Strukturierung, Memos</u> Behnke, Joachim/Baur, Nina/Behnke, Nathalie 2010: <i>Empirische Methoden der Politikwissenschaft</i>, 2. Auflage, Paderborn: Schöningh [Kap. 8.3: Auswertungstechniken].</p> <p><u>Impulsreferat: Anwendungsbeispiel: Das Framing des Klimawandels von konservativen Bewegungsakteuren</u></p> <p>McCright, Aaron M./Dunlap, Riley E. 2000: <i>Warming as a Social Problem: An Analysis of the Conservative Movement's Counter-Claims</i>, in: <i>Social Problems</i> 47: 4, 499-522.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Heindl, Andreas 2015: <i>Inhaltsanalyse</i>, in: Hildebrandt, Achim/Jäckle, Sebastian/Wolf, Frieder/Heindl, Andreas (Hg.): <i>Methodologie, Methoden, Forschungsdesign</i>, Wiesbaden: VS Verlag, 299-334.</p> <p>Hermann, Margaret 2008: <i>Content Analysis</i>, in: Audie Klotz/Deepa Prakash (eds.): <i>Qualitative Methods in International Relations. A Pluralist Guide</i>, Basingstoke: Palgrave, 151-167.</p> <p>Mayring, Philipp 2015: <i>Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken</i>, Weinheim: Beltz.</p> <p>Krippendorff, Klaus 2013: <i>Content Analysis. An Introduction to Its Methodology</i>, Los Angeles: SAGE.</p> <p>Kuckartz, Udo 2006: <i>Computergestützte qualitative Inhaltsanalyse</i>, in: Behnke, Joachim/Gschwend, Thomas/Schindler, Delia/Schnapp, Kai-Uwe (Hg.): <i>Methoden der Politikwissenschaft</i>, Baden-Baden: Nomos, 81-92.</p>
	<p>Diskursanalyse</p> <p><u>Basistexte:</u></p> <p>Keller, Reiner/Viehöver, Willy 2006: <i>Diskursanalyse</i>, in: Behnke, Joachim/Gschwend, Thomas/Schindler, Delia/Schnapp, Kai-Uwe (Hg.): <i>Methoden der Politikwissenschaft</i>, Baden-Baden: Nomos, 103-111.</p> <p><u>Exkurs: Zum Unterschied von Inhalts- und Diskursanalyse</u> Hardy, Cynthia/Harley, Bill/Phillips, Nelson 2004: <i>Discourse Analysis and Content Analysis: Two Solitudes?</i>, in: <i>Qualitative Methods: Newsletter of the American Political Science Association</i> 2: 1, 19-22.</p> <p><u>Impulsreferat: Anwendungsbeispiel: Das globale Entwicklungsdispositiv – Interaktionen von INGOs und lokalen Akteuren in Haiti</u></p> <p>Schöneberg, Julia Maria 2017: <i>NGO Partnerships in Haiti: Clashes of Discourse and Reality</i>, <i>Third World Quarterly</i>, 38:3, 604-620.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Keller, Reiner 2011: <i>Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen</i>, 4. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Keller, Reiner/Hirsland, Andreas/Schneider, Werner/Viehöver, Willy (Hg.) 2011: <i>Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Band 1: Theorien und Methoden</i>, 3. erweiterte Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Keller, Reiner/Hirsland, Andreas/Schneider, Werner/Viehöver, Willy (Hg.) 2010: <i>Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse. Band 2: Forschungspraxis</i>, 4. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag.</p>
<p>9. Sitzung 14.12.2017</p>	<p>Netzwerkanalyse</p> <p><u>Basistext:</u></p> <p>Knocke, David/Yang, Song 2007: <i>Social Network Analysis, Second Edition</i>, Los Angeles: SAGE</p>

	<p>[Chapt. 2: Network Fundamentals], 3-14.</p> <p>Diani, Mario 2002: <i>Network Analysis</i>, in: Klandermans, Bert/Staggenborg, Suzanne (Hg.): <i>Methods of Social Movement Research</i>, Minneapolis: University of Minnesota Press, 173-200.</p> <p><u>Impulsreferat: Anwendungsbeispiel: Netzwerkanalytische Erklärung der Nicht-Entstehung internationaler Normen</u></p> <p>Carpenter, Charli 2014: "Lost" Causes. <i>Agenda Vetting in Global Issue Networks and the Shaping of Human Security</i>, Ithaca: Cornell University Press.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Prell, Christina 2012: <i>Social Network Analysis. History, Theory & Methodology</i>, Los Angeles: SAGE.</p> <p>Scott, John 2000: <i>Social Network Analysis. A Handbook, Second Edition</i>, London: SAGE.</p> <p>Scott, John 2012: <i>What is Social Network Analysis?</i>, Bloomsbury Academic.</p> <p>Stegbauer, Christian/Häußling, Roger (Hg.) 2010: <i>Handbuch Netzwerkforschung</i>, Wiesbaden: VS Verlag.</p>
	<p>Das Expert*inneninterview</p> <p><u>Basistexte:</u></p> <p>Meuser, Michael/Nagel, Ulrike 2009: <i>Das Experteninterview – konzeptionelle Grundlagen und methodische Anlage</i>, in: Pickel, Susanne/Pickel, Gert/Lauth, Hans-Joachim/Jahn, Detlef (Hg.): <i>Methoden der vergleichenden Politik- und Sozialwissenschaft</i>, Wiesbaden: VS Verlag, 465-479.</p> <p><u>Exkurs: Weitere Datenquellen für qualitative Methoden</u></p> <p>Lamont, Christopher 2015: <i>Research Methods in International Relations</i>, Los Angeles: SAGE [Chap. 5: <i>Qualitative Methods in International Relations</i>], 77-88.</p> <p><u>Weiterführende Literatur:</u></p> <p>Bogner, Alexander/Littig, Beate/Menz, Wolfgang (Hg.): <i>Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung</i>, Wiesbaden: VS Verlag [v.a. Meuser, Michael/Nagel, Ulrike 2005: <i>ExpertInneninterviews – vielfach erprobt, wenig bedacht</i>, 71-94].</p> <p>Gläser, Jochen/Laudel, Grit 2010: <i>Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse</i>, 4. Auflage, Wiesbaden: VS Verlag, [Kap. 4: <i>Experteninterviews</i>].</p> <p>Helfferich, Cornelia 2014: <i>Leitfaden- und Experteninterviews</i>, in: Baur, Nina/Blasius, Jörg (Hg.): <i>Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung</i>, Wiesbaden: Springer, 559-574 [Weitere offene und standardisierte Befragungsmethoden in Teil 4 und 5].</p> <p>Hildebrandt, Achim 2015: <i>Experteninterviews</i>, in: Hildebrandt, Achim/Jäckle, Sebastian/Wolf, Frieder/Heindl, Andreas (Hg.): <i>Methodologie, Methoden, Forschungsdesign</i>, Wiesbaden: VS Verlag, 241-255.</p> <p>Lamont, Christopher 2015: <i>Research Methods in International Relations</i>, Los Angeles: SAGE [Chap. 9: <i>Field Research in International Relations</i>].</p>
<p>10. Sitzung 21.12.2017</p>	<p>Von der Fragestellung zum Research Design</p> <p>Bitte Ideen für mögliche Forschungsprojekte mitbringen!</p> <p><u>Basistexte:</u></p> <p>Lamont, Christopher 2015: <i>Research Methods in International Relations</i>, Los Angeles: SAGE [Chap. 2: <i>Research Questions and Research Design</i>], 30-48.</p> <p>Schmitter, Phillippe 2002: <i>The 'ideal' Research Proposal</i>, in: https://www.eui.eu/Documents/DepartmentsCentres/SPS/Profiles/Schmitter/IdealResearchProposal.pdf; 10.10.2017.</p> <p>Hofferberth, Matthias 2009: <i>Hinweise zur Erstellung von Exposé für Abschlussarbeiten</i>, Professur für Internationale Institutionen und Friedensprozesse (Prof. Dr. Tanja Brühl), in:</p>

http://www.fb03.uni-frankfurt.de/46036602/expose_abschlussarbeiten_dissertationen.pdf;
10.10.2017.

Brühl, Tanja/Hofferberth, Matthias/Rosert, Elvira 2010: Discussant-Modell im Kolloquium, Professur für Internationale Institutionen und Friedensprozesse (Prof. Dr. Tanja Brühl), in: <http://www.fb03.uni-frankfurt.de/46036578/discussant.pdf>; 10.10.2017.

Weiterführende Literatur:

Brady, Henry E./Collier, David (Hg.) 2004: *Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards*, Lanham: Rowman & Littlefield Publishers.

Gschwend, Thomas/Schimmelfennig, Frank (Hg.) 2007: *Forschungsdesign in der Politikwissenschaft*, Frankfurt a. M.: Campus Verlag.

Lamont, Christopher 2015: *Research Methods in International Relations*, Los Angeles: SAGE [Chap. 3: Research Ethics], 49-63.

Ragin, Charles 1994: *Constructing Social Research*, Thousand Oaks: Pine Forge Press.

Schmitter, Phillippe 2008: *The Design of Social and Political Research*, in: della Porta, Donatella/Keating, Michael (Hg.): *Approaches and Methodologies in the Social Sciences*, Cambridge: Cambridge University Press, 263-295.

Block III: Anfertigung der Forschungsprojekte

Ab Januar 2018 steht die eigenständige Anfertigung der Forschungsvorhaben im Vordergrund; diese werden teilgeblockt zu vereinbarten Terminen begleitet.